

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 85. Ratssitzung vom 8. Januar 2020**

**2076. 2019/345**

**Weisung vom 21.08.2019:**

**Motion von Urs Helfenstein, Karin Rykart Sutter und 8 Mitunterzeichnenden betreffend Projektierungskredit zum Carparkplatzareal unter Berücksichtigung einer quartierverträglichen Umsetzung und der wohn-, energie-, und verkehrspolitischen Aufträge der Gemeindeordnung, Abschreibung einer Motion**

Antrag des Stadtrats

Die Motion, GR Nr. 2016/340 von Urs Helfenstein (SP) und Karin Rykart Sutter (Grüne) sowie 8 Mitunterzeichnenden vom 5. Oktober 2016 betreffend eines Projektierungskredits zum Carparkplatz unter Berücksichtigung einer quartierverträglichen Umsetzung und der wohn-, energie- und verkehrspolitischen Aufträge der Gemeindeordnung, wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

**Präsident Patrick Hadi Huber (SP):** *Mit der Motion von Urs Helfenstein (SP) und STR Karin Rykart Sutter und acht Mitunterzeichnenden wurde der Stadtrat beauftragt, einen partizipativen Prozess zur Neuentwicklung des Areals, auf dem heute der Carparkplatz steht, zu entwickeln. Die Absicht war, dort die wohn-, energie- und verkehrspolitischen Aufträge der Gemeindeordnung zu erfüllen. Auch das Verbleiben des Carparkplatzes auf dem Areal wurde nicht ausgeschlossen. Mit der jetzt vorliegenden Weisung beauftragt der Stadtrat aus mehreren Gründen die Abschreibung der Motion. Auf dem Areal soll die nächsten fünfzehn Jahre weiterhin der Carparkplatz stehen können. Dafür wird eine notwendige Sanierung geplant. Auch der Bundesrat definierte im Bericht zur Liberalisierung des internationalen Personenverkehrs das Ziel, Buslinien in das bestehende System des öffentlichen Verkehrs einzubinden. Es ist bekannt, dass die Anzahl Busreisen zunimmt. Die bestehende Infrastruktur muss aufrechterhalten werden, bevor neue Infrastruktur geschaffen wird. Der potentiell neue Standort an der Aargauerstrasse ist zumindest mittlerweile im kommunalen Richtplan eingetragen, der in der BZO diskutiert wird und könnte frühestens ab dem Jahr 2033 oder 2038 gebaut werden. 2013 wurde kommuniziert, dass der Stadtrat den Standort nicht für ein Kongresszentrum vorsieht. Auch die Volksinitiative «Neue Arbeitsplätze statt Carparkplätze» wurde nach der beantragten Ungültigkeitserklärung vor rund einem Jahr zurückgezogen. In dieser Ausgangslage ist der Stadtrat der Meinung, dass eines der letzten innerstädtischen Areale auch von einer späteren Generation überbaut werden kann. Bis dahin dürfte auch der Stadttunneleintrag vom Bund gestrichen werden. Erst dann kann auf dem Areal eine entsprechende Entwicklung angestossen werden. Auch dann sollte ein offener und partizipativer Prozess erfolgen. Im Moment soll der Carparkplatz aber weiterhin als Ankunfts- und Abfahrtsort für Busse aus ganz Europa dienen.*

2 / 2

### Schlussabstimmung

Die SK HBD/SE beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

- Zustimmung: Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Përparim Avdili (FDP) i. V. von Andri Silberschmidt (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Emanuel Eugster (SVP), Nicole Giger (SP), Thomas Kleger (FDP), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP)
- Enthaltung: Brigitte Fürer (Grüne), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 114 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Motion, GR Nr. 2016/340 von Urs Helfenstein (SP) und Karin Rykart Sutter (Grüne) sowie 8 Mitunterzeichnenden vom 5. Oktober 2016 betreffend eines Projektierungskredits zum Carparkplatz unter Berücksichtigung einer quartierverträglichen Umsetzung und der wohn-, energie- und verkehrspolitischen Aufträge der Gemeindeordnung, wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 15. Januar 2020

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat